

1. Jever soll sukzessive und bis zum Jahr 2030 zu einer Fahrradstadt entwickelt werden. Dabei wird vor allem die Optimierung der Infrastruktur in der Stadt im Mittelpunkt des Vorhabens stehen. Wir werden eng mit den Nachbarkommunen eine Kooperation aufbauen und die Fahrradwege an die ERA-Norm anpassen bzw. neue Fahrradwege nur noch in der Normbreite bauen.
2. Jever soll verstärkt ökologische und nachhaltige Prozesse in den Mittelpunkt der politischen Entscheidungen stellen. Dafür werden wir die Entwicklung zur plastikfreien Einkaufsstadt aktiv mit umsetzen sowie klimaneutrale und nachhaltige Bauweisen fördern. Neubaugebiete werden zukünftig fossilfrei ausgewiesen. Zur Koordinierung der klimarelevanten Aktivitäten und Entscheidungen benötigt die Stadt Jever eine Klimaschutzmanagerin bzw. einen Klimaschutzmanager. Einen Klimaschutzplan werden wir kurzfristig erstellen, die Stelle für das Klimaschutzmanagements wollen wir in 2022/2023 mit einer Fachkraft besetzen.
3. Der Erhalt der freiwilligen Einrichtungen in Jever wie Jugendhaus, Freibad, Bücherei und Theater am Dannhalm sowie der Erhalt und Ausbau eines lebendigen Kultur- und Freizeitangebotes (z.B. Lokschuppen) wird von beiden Fraktionen bejaht.
4. Die Förderung ganztägiger Beschulungs- und Betreuungsmöglichkeiten, flexiblere Öffnungszeiten im Kindergarten- und Krippenbereich sowie die Stärkung von städtischen Bildungseinrichtungen sind für beide Fraktionen wichtig. Auch die Mahlzeiten sind für uns von besonderer Bedeutung. Sie sollen zukünftig regional und bio angeboten werden.
5. In Jever sollen die Anliegen der jungen Menschen stärker in den Mittelpunkt rücken. Freizeitangebote für Jugendliche sollen ausgebaut werden. Jugendtreffpunkte sollen sowohl im Zentrum als auch in den Außenbereichen der Stadt entstehen. Zentrales Anliegen ist es dabei, die Jugendlichen in die Entscheidungsprozesse einzubinden.
6. Die Stadtentwicklung in Jever soll verstärkt in den Blick genommen werden. Hierbei sind sich beide Fraktionen einig, dass ein besonderer Fokus auf die Gestaltung des Alten Marktes, die Stärkung des Stadtzentrums und des Einzelhandels, die Sanierung der Wallanlagen sowie die Umsetzung der Verkehrsleitplanung gelegt wird.
7. In Jever muss der Digitalisierungsprozess dynamischer umgesetzt werden, damit z.B. Ämter und Institutionen einfacher und effizienter erreichbar sind. Des Weiteren muss die Stadt Jever als Gewerbestandort gestärkt werden. Die digitale Infrastruktur muss hierfür schnellstmöglich geschaffen und ausgebaut werden.
8. Die Förderung des Tourismus im Einklang mit Gewerbe und Einzelhandel der Stadt ist beiden Fraktionen ein besonderes Anliegen. Hierbei stehen die Ausweitung des Fahrradtourismus, der Aufbau einer Padel- und Pedalstation, der Ausbau eines Wohnmobilstellplatzes sowie die Ausweitung kultureller und städtische Veranstaltungen im Mittelpunkt.
9. Jever soll sich zu einer bürgernahen Stadt weiterentwickeln. Dabei ist es wichtig, Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich wesentlicher kommunaler Entscheidungen zu beteiligen.